

MIRNO MORE

100 Schiffe für den Frieden

Szenische Komposition für Blasmusik und Kinderchor von Gerhard Kofler

„Mirno More“ ist kroatisch, und bedeutet „Friedliches Meer“, und steht für das größte Segelprojekt für sozial benachteiligte junge Menschen weltweit.

Werkbeschreibung

Die Komposition beschreibt 3 Tage eines Segeltörns, und die Geschichte eines kleinen Mädchens, das an Bord seine Sprachblockade überwindet. Vorlage dazu ist ein Interview mit einer Mirno More Betreuerin.

Tag 1: Der Traum

Ein kleines Mädchen, welches nach einem traumatischen Erlebnis mit keinem mehr spricht, schläft im Kinderzimmer beim Xylophonspielen ein.

Ein Traum von einem Segelschiff, das sie mitnimmt, lässt sie all ihre Sorgen und Ängste vergessen.

Aus dem Traum wird Realität. Von allen Richtungen kommen Kinder mit ähnlichen Problemen herbei bis sich die canonartig aufbauende Melodie des Xylophons im vereinenden Akkord trifft. Leinen Los ! Die gemeinsame Reise beginnt zuerst noch langsam vom Hafen Richtung Meer. Schon bald kommt die erste leichte Brise auf. Kleine Wellen lassen nicht lange auf sich warten bis das Schiff mit den Kindern und ihren Träumen vom stetig steigenden Wind angetrieben, immer mehr Fahrt aufnimmt. Es geht hinaus aufs Meer, am Bug, die Füße über dem Wasser baumelnd. Unter dem Schiff begleiten 2 Delphine die Kinder zum Horizont. Abends gemeinsam zu reden und gehört zu werden, schafft Freundschaften und Zuversicht.

Tag 2: In der Bucht

Alles schläft noch am Schiff. Erste Sonnenstrahlen kommen hinter einer kleinen Insel hervor. Vogelgesang als erste Boten des neuen Tages. Tausende Tautropfen bedecken das ganze Boot, und glänzen im Morgenrot wie kleine goldene Kristalle.

Ein Schritt reicht, und ab ins frische Morgenbad. Spielen, baden, frühstücken. Alle Sorgen sind weit weg. Nachmittags ein Landausflug zu einem Dorffest mit kroatischer Musik.

Tag 3: Das erste Wort

Rhythmisch schlagen die Seile der Takelage gegen den Mast, die Wandten brummen unaufhörlich im stetigen Wind. Am Schiff verbreitet sich Ungeduld. Beste Voraussetzungen für einen tollen Segeltag.

Auf Richtung Horizont, die unsichtbare Kraft des Windes treibt das Segelschiff über die Wellen.

Jeder einzelne ist mit seiner Aufgabe an Bord beschäftigt, und kann sich dabei auf die anderen der Crew verlassen. Dieses Vertrauen formt aus den Kindern eine Mannschaft. Plötzlich ist man Teil des Ganzen, dies bringt Selbstsicherheit. Und dann...

Aus der überwältigenden Freude heraus, ein Wort. Nicht irgendein Wort, das erste Wort seit langer Zeit. Gespielt vom Vibraphon, zuerst nur zaghaft, kommt mit jedem Versuch die Sicherheit zurück. Das kleine Mädchen spricht wieder. Schon bald sprudeln die Worte gerade so aus ihr heraus. Große Freude am ganzen Schiff. Weit draußen, zwischen den unzähligen Inseln Kroatiens ist das Ziel erreicht: jungen Menschen die Chance zu geben, ihren Sorgen und Problemen einfach davon zu segeln.

www.kofimusik.at

Zur Ergänzung der Aufführung ist hier eine fertige POWERPOINT-Präsentation erhältlich.

Mehr Infos über das Projekt gibt's unter:

www.mirnomore.org

www.friedensflotte.org/